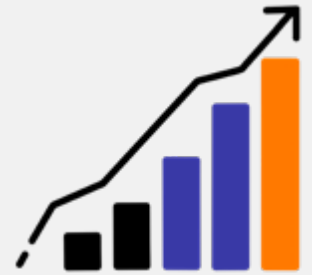


WIRTSCHAFTLICHE PERSPEKTIVE



Blockchain-Technologie und NFTs in der realen Wirtschaft

Die Blockchain ist für eines bekannt: Kryptowährungen. Die älteste und seither weltweit führende digitale Währung, Bitcoin, wurde 2008 entwickelt und hat sich im Laufe der Jahre einen Namen für sich und die ihr zu Grunde liegenden Distributed-Ledger-Technologie Blockchain gemacht. Die Einsatzmöglichkeiten der Blockchain-Technologie sind jedoch mit der Zeit um einiges breiter geworden und beschränken sich nicht mehr nur auf virtuelle Währungen.

Eine Präsenz in der digitalen Welt ist für den wirtschaftlichen Erfolg von Unternehmen mehr und mehr entscheidend. Das Potenzial für die digitale Ökonomie der Zukunft ist groß, weil nun durch die Disruptivität der Blockchain-Technologie verschiedene Unternehmen branchenübergreifend miteinander verbunden werden können.

Die Blockchain wird die Art und Weise, wie viele Branchen ihre Geschäfte abwickeln, verändern. Auch sind durch die Blockchain-Technologie nun digitale Unikate, die sog. NFTs, möglich. Die Option des Handelns mit NFTs bietet den Unternehmen die Chance der Verwaltung und der Vermarktung von Waren in einem digitalen Ökosystem. Die Blockchain-Technologie macht mit dem NFT-Handel die Programmierbarkeit geschäftlicher Abläufe möglich, welches einen Vorteil für Unternehmen im Rahmen der gemeinsamen Wertschöpfung darstellt.

Der NFT-Handel läuft über die jeweiligen Blockchain-Netzwerke, wie z.B. Ethereum. Solche Netzwerke definieren Standards, wie z.B. den Ethereum Request for Comments 721 (ERC721) Standard. Durch diese Standardisierung entsteht ein funktionsfähiges, faires, digitales Ökosystem, wodurch die Integration von NFTs in Geschäftsprozesse bzw. dem Handel möglich wird.

NFTs sind dann als digitale Objekte mithilfe von Smart Contracts auf einer Blockchain definiert. Teil dieser Smart Contracts sind unter anderem der Entstehungszeitpunkt und die gesamte Transaktionshistorie.

Mögliche Anwendungsfelder der Blockchain-Technologie in der Wirtschaft

Eigentumsrechte, Internet of Things, Mobilität, Gesundheitswesen, Bezahlung, Datenspeicherung, Medien und viele mehr.

FAKT

Als bedeutendster Anwendungsfall der Blockchain wird ein **sicherer Informationsaustausch** gesehen.

Wie kann ein Unternehmen in den NFT-Handel einsteigen?

Möchte ein Unternehmen in den Handel mit NFTs einsteigen, sollte es zunächst eine Recherche bereits bestehender NFT-Use-Cases vergleichbarer Unternehmen und Produkte vornehmen. Es gibt unterschiedliche NFT-Geschäftsmodelle, die geprüft werden müssen. Wichtig ist hierbei auch die Ableitung der USP-Definition für die eigene zukünftige NFT-Strategie. Jedes Unternehmen sollte auch die eigene technische Ausstattung prüfen und Fachpersonal rekrutieren, um eine erfolgreiche Umsetzung des NFT-Frameworks sicherzustellen. Anschließend bietet sich die Entwicklung einer NFT-Marketingstrategie an, um in verschiedenen Vertriebskanälen (traditionell und E-Commerce) eine Roll-Out Strategie zu erarbeiten. Einrichtung einer NFT-Task Force, mit Vergabe klarer Rollen und Verantwortlichkeiten, um die Organisation des Projektes im Unternehmen sicherzustellen, ohne andere Abläufe zu gefährden.

Für welche Arten von Produkten/ Konsumgütern eignet sich der NFT-Handel?

Grundsätzlich sind NFT für alle Arten von (digitalen) Gütern oder Produkten geeignet. Fest steht, dass diese dann als originale Objekte individuell gehandelt und besessen werden können. Auch für Unternehmen, die immaterielle Güter vertreiben, entstehen dadurch neue Marketing- und Geschäftsmodell-Möglichkeiten. Besonders relevant ist der NFT-Handel aktuell für die Kunst-, die Bekleidungs-, und die Musik-Branche. Aber auch für Ticketing- und Event-Hosting-Unternehmen sowie die Immobilien-Branche. Der NFT-Handel kann in einer Vielzahl von Branchen beobachtet werden, insbesondere auch in der Luxusindustrie.

Wirtschaftliche Risiken

So vielversprechend wie die Blockchain sein mag, sind die Risiken nicht unbedeutend und Herausforderungen gibt es aus technischer, rechtlicher sowie organisatorischer Sicht viele. Zu geringe Transaktionsgeschwindigkeit, hoher Stromverbrauch, IT-Sicherheit, Interoperabilität, hohe Implementierungskosten oder das mangelnde Bewusstsein für diese Technologie sind nur einige Beispiele von vielen. Für Unternehmen ist vor Allem das Umdenken und die Abkehr von traditionellen Arbeitsweisen herausfordernd. Sollte innerhalb des Unternehmens die Offenheit für den Blockchain-Ansatz vorhanden sein, besteht daraufhin die Herausforderung darin, Einsatzmöglichkeiten für die Blockchain zu definieren, die rentabel sind.

Auch der NFT-Sektor befindet sich noch in einem sehr frühen und äußerst experimentellen Stadium. Ein Investment in NFTs ist von sehr subjektiven Faktoren geprägt. NFTs sind einzigartig, aber nicht selten. So ist jedes NFT ein Unikat, jedoch gibt es nahezu kein Limit für die erstellbare Anzahl an NFTs, die gemintet, also auf eine Blockchain „geprägt“ werden können. An dieser Stelle erhalten sie ihren Wert. Dementsprechend haben NFTs sehr schwer vorherzusehende Markt-Preistreiber im Vergleich zu anderen Assets. Durch die große Anzahl an NFTs die gehandelt werden sowie die leichte Erstellbarkeit dieser, muss ein investierendes Unternehmen den NFT-Markt sehr gut kennen und durchschauen.

Ein weiteres Risiko ist die begrenzte Kontrolle, die ein Unternehmen über die zu handelnden Objekte hat, da der Handel ausschließlich auf den spezifisch dafür eingerichteten Plattformen stattfinden kann. Ebenso wird der Handel nur mit Kryptowährungen abgeschlossen. So sollte ein Unternehmen ebenfalls eine Expertise in diesem Bereich vorweisen können. Eine mögliche Minderung dieser Risiken wäre das Einrichten einer selbst erstellten Plattform. Jedoch steigen dann auch die Kosten für das gesamte NFT-Implementierungs-Projekt. Der Währungswechsel, der durch den Handel mit Kryptowährungen für ein Unternehmen entsteht, stellt eine weitere Herausforderung dar. Kryptowährungen sind in der Bilanzierung der erzielten Umsätze eines Unternehmens nicht vorgesehen. Dies zieht oft einen hohen bürokratischen Aufwand nach sich, dessen Unkosten evtl. nicht im Verhältnis zum NFT-Handel erwirtschafteten Gewinn stehen.

Wirtschaftliche Chancen

Wird die Blockchain-Technologie strategisch angewendet, kann sie für ein Unternehmen durch ihre Eigenschaften der erhöhten Sicherheit, eine bessere Transparenz und durch eine sofortige Rückverfolgbarkeit, ein vertrauensvolles Image schaffen. Abgesehen davon bietet die Blockchain noch weitere wirtschaftliche Vorteile, darunter Kosteneinsparungen durch höhere Geschwindigkeit, Effizienz und Automatisierung.

Durch die erhebliche Reduzierung von papierbasierten und fehlerbehafteten Prozessen senkt die Blockchain die Gemeinkosten und Transaktionskosten erheblich. Ebenso verringert oder beseitigt sie die Notwendigkeit von Dritten, beispielsweise von Intermediären. Auch NFTs können ohne Intermediäre gehandelt werden, da die Authentizität des Objektes dezentral auf der Blockchain definiert wird und keine Institution zur Sicherstellung gebraucht wird. Für jedes Unternehmen bestehen theoretisch die gleichen Chancen, in den NFT-Handel einzusteigen und eigene Produkte einzuführen. Anschließend können Unternehmen zusätzlich beim Verkauf eines Produktes am Gewinn mit einem Prozentsatz beteiligt werden und so bei jeder weiteren Transaktion partizipieren. So kann mehr Gewinn aus nur einem Produkt geschöpft werden.

Ebenfalls besteht die Chance einer neuen Finanzierungsform durch die Kombination von NFTs mit Decentralized Finance (DeFi). DeFi ist eine Finanzierungsform, die ebenfalls auf der Blockchain-Technologie basiert und nicht auf Finanzdienstleister wie Börsen, Banken oder Ähnliches angewiesen ist. Die Finanzierung funktioniert über Smart Contracts. Vermögenswerte wie Maschinen, Autos oder Grundstücke können in den digitalen Markt implementiert werden. Dies vereinfacht auch den Kapitalzugang insbesondere für kleine und mittelständische Unternehmen. Außerdem besteht die Möglichkeit der gemeinsamen Finanzierung durch Crowdfunding, über den mittels NFT erbrachten Wertnachweis.

Resümee

Die Implementierung der Blockchain-Technologie für Business- Anwendungen verspricht ein enormes Zeit- und Kosteneinsparungspotenzial und kann in vielen Bereichen zur Vereinfachung und Automatisierung und qualitativen Verbesserung von Prozessen und Handelswegen beitragen. Jedes Unternehmen sollte die Chancen und Risiken abwägen, bevor ein mögliches Anwendungsfeld erschlossen werden kann. Auch die Integration des NFT-Handels in einem Unternehmen kann viele Vorteile bringen und diesem mehr Präsenz im digitalen Markt verschaffen. Eine gute Einführungsstrategie ist dabei von höchster Wichtigkeit. Neu entwickelte NFT-Produkte können auch bereits bestehende Geschäftsmodelle unterstützen, welche den analogen mit dem digitalen Handel verbinden. Ebenfalls bestehen zukünftige Kooperationschancen durch den Aufbau eines nativ digitalen Ökosystems.

FAKT

Für **9 von 10 Unternehmen** in Deutschland ist Blockchain momentan kein relevantes Thema.